

19.03.2025 – 13:00 Uhr

Eine über 120 Jahre alte Idee liegt voll im Trend / Das Zürcher Brockenhaus feiert sein Jubiläum, seine Gegenwart und seine Zukunft

Zürich (ots) -

Spaziert man durch die geschäftigen Strassen der Innenstadt von Zürich, mit ihren luxuriösen Boutiquen, Geschäften und den vielen Banken, so käme einem nicht in den Sinn, dass gleich hinter dem Hauptbahnhof quasi ein Gegenentwurf des Luxus zuhause ist, welcher notabene auch noch voll im Trend liegt: Das Zürcher Brockenhaus!

Ein Stück Zürcher Kulturgeschichte

Brockenhäuser sind etwas typisch Schweizerisches. Es gibt kaum eine grössere Ortschaft in der Schweiz, in der nicht auch ein "Brocki" zu finden ist. Brockenhäuser sind gewissermassen Altwaren-Läden, Museen, Vintage-IKEA's und neuerdings auch beliebte Treffpunkte von Jung und Alt. Die älteren Generationen nennen es liebevoll "Brocki" und für die Jüngeren ist das Brockenhaus zum hippen "Vintage-Shop" geworden, wo sich trendige Vinyl-Schallplatten, allerlei Nippsachen, Skurrilitäten, coole gebrauchte Möbel für die Wohnung und sichtbar freakige Vintage-Kleider finden lassen. Das Zürcher Brockenhaus war schon immer Generationen übergreifend und dazu noch eine äusserst nachhaltige Einrichtung; ein Stück Zürcher Kulturgeschichte.

Goodwill und Vertrauen

Als im Jahre 1904 der Verein Zürcher Brockenhaus gegründet wurde, standen bei der Gründung einige bekannte Persönlichkeiten des politischen, des kulturellen und des gesellschaftlichen Lebens in den Diensten des Zürcher Brockenhauses. Anfänglich wurden nur Gegenstände entgegengenommen und verkauft. Später wurde der Betrieb um Werkstätten erweitert. Der Dienst am Kunden wurde systematisch ausgebaut und wenn die Gründer heute sehen könnten, was aus dem ehemaligen Verein Zürcher Brockenhaus geworden ist, wären sie erstaunt und sicher auch erfreut. Während den letzten 120 Jahren wurden viele Millionen an mehr als 200 wohltätige und gemeinnützige Institutionen verschiedener konfessioneller und politischer Richtungen gespendet. Gerade der Kontakt mit diesen Institutionen vermittelt einen Einblick in viele Probleme des täglichen Lebens und zeigt die Nützlichkeit der Hilfe. Der Goodwill des Vereins Zürcher Brockenhaus ist in der Bevölkerung verankert und darauf ist auch das Vertrauen begründet.

Wohltätigkeit als Stiftungszweck

Das Zürcher Brockenhaus, heute an der Neugasse 11 im Zürcher Stadtkreis 5, wurde vor 120 Jahren gegründet. Die Trägerschaft ist der Verein Zürcher Brockenhaus, welcher anlässlich der Gründungsversammlung 1904 erstmals zusammenfand, um eine damals neue Wohltätigkeitsorganisation zu gründen. Das erste Zürcher Brockenhaus öffnete seine Türen an der Pfalzgasse 6 in Zürich. Der Personalbestand damals: eine Verkäuferin, ein Sortierer, ein Allrounder für Reparaturarbeiten, eine Schneiderin und ein Ausläufer.

Im Jahre 1933 zügelte das Zürcher Brockenhaus an seinen heutigen Standort. Die Räumlichkeiten an der Pfalzgasse wurden zu klein. Der Verein Zürcher Brockenhaus konnte das Haus an der Neugasse für damals sehr teure 300'000 Schweizer Franken erwerben. In der neuen Liegenschaft entwickelte sich die Geschäftstätigkeit insbesondere nach den Kriegsjahren kontinuierlich. Auch die Mitarbeiter*innen fanden angenehme Arbeitsbedingungen vor und die Verkaufsräume zeichneten sich als angenehm luftig und kundenfreundlich aus.

Am Puls der Zeit bleiben und dadurch die Zukunft sichern

Der Präsident des Vereins Zürcher Brockenhaus, Dr. Stephan Rietiker, bestätigt, dass die ursprüngliche Idee aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts auch heute noch Bestand hat: "Das Zürcher Brockenhaus ist eine gesellschaftlich wichtige und wertvolle Institution und soll es auch bleiben. Die Wohltätigkeit steht im Zentrum unserer Aufgabe. Mit zeitgemässen Massnahmen wollen wir am Puls der Zeit bleiben, so dass wir auch für die kommenden Generationen attraktiv bleiben und nach unseren Möglichkeiten einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten können".

Im 21. Jahrhundert angekommen

Die Geschichte des Zürcher Brockenhauses ist ein bewegter, nunmehr 120-jähriger Spiegel der kulturellen Entwicklung von Zürich. Der Verein Zürcher Brockenhaus hat in den letzten Jahren die Modernisierung des Hauses eingeleitet. Vor kurzem wurde der Eingangsbereich von der Neugasse an die mit Bars und Restaurants belegte Zollstrasse verlegt. Der neue Eingang ermöglicht Passanten und Kunden einen einfacheren und angenehmeren Eintritt in die gut sortierte und kuratierte Eingangshalle, welche vornehmlich als Raum für saisonale oder themenbezogene Ausstellungen genutzt wird. Doch es sind nicht nur bauliche Massnahmen, die zu einer modernen Wahrnehmung des Zürcher Brockenhauses geführt haben. Stefan Huber, seit 2023 Geschäftsführer des Zürcher Brockenhaus erklärt: "Wir haben uns in den letzten Jahren langsam den heute gängigen Einkaufsgewohnheiten angepasst. Dies betrifft die Auswahl der Möbel, Objekte und Produkte. Wir sind moderner geworden, bieten unsere Produkte auch über das Internet an, wechseln regelmässig die Ausstellungen und sorgen immer wieder für Überraschungsmomente im Sortiment".

Das Zürcher Brockenhaus als angesagter Treffpunkt

Vintage ist "en vogue", sagt Stefan Huber: "Über die letzten Jahre haben wir vermehrt Anfragen erhalten, ob wir unsere Räumlichkeiten für Events, Empfänge, Geburtstage und Jubiläen, etc. vermieten würden. In einzelnen Fällen prüfen wir dies auch, doch es muss zur Ambiance des Brocki passen". Auch Führungen durch das Haus werden vermehrt nachgefragt.

Holz-Bildhauer Peter Leisinger stellt zum 120-jährigen Jubiläum aus

Das Zürcher Brockenhaus stellt zum Jubiläum mit Peter Leisinger aus. Der bekannte Schweizer Künstler, der seit Jahrzehnten mit Holz und Motorsäge arbeitet, hat das Brocki mit einer Vielzahl seiner Figuren verzaubert. Bereits im Eingangsbereich werden die Besucher*innen von einer Jazz-Band aus Holz in Empfang genommen. Die Ausstellung setzt sich im Innern des Hauses fort, wo typische Brocki-Trouvaillen durch die Präsenz seiner Figuren zu eigentlichen Kunstinstallationen werden. Die Ausstellung dauert noch bis zum 30. April 2025. Die Öffnungszeiten sind analog zu den Öffnungszeiten des Zürcher Brockenhaus.

Pressekontakt:

Zürcher Brockenhaus
Neugasse 11, 8005 Zürich
Stefan Huber
Telefon 055 555 55 55
eMail stefan.huber@zuercher-brockenhaus.ch
www.zuercher-brockenhaus.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100101617/100929739> abgerufen werden.